

Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 64 (1991)

Heft: 6

Artikel: Grosses Interesse für die ARENA HELVETICA

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-519673>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Grosses Interesse für die ARENA HELVETICA

Kernereignis der 700-Jahr-Feier mit allen geplanten Teilnehmern

Die Vorbereitungsarbeiten für die wehrhistorische Schau ARENA HELVETICA in Stans, ein Kernereignis der 700-Jahr-Feier, laufen planmässig voran: Alle Umzugsgruppen – rund 60 an der Zahl – haben nämlich ohne Ausnahme ihre Teilnahme zugesagt und bereiten sich bereits heute auf ihre Auftritte vor. Ebenso nehmen die neun Schauplätze mit szenischen Darstellungen aus der Schweizer Geschichte mehr und mehr Gestalt an. Diese Nachrichten treffen erfreulicherweise in den Tagen ein, da der Vorverkauf der Tribünenplätze für den Umzug vom 31. August und 1. September anläuft.

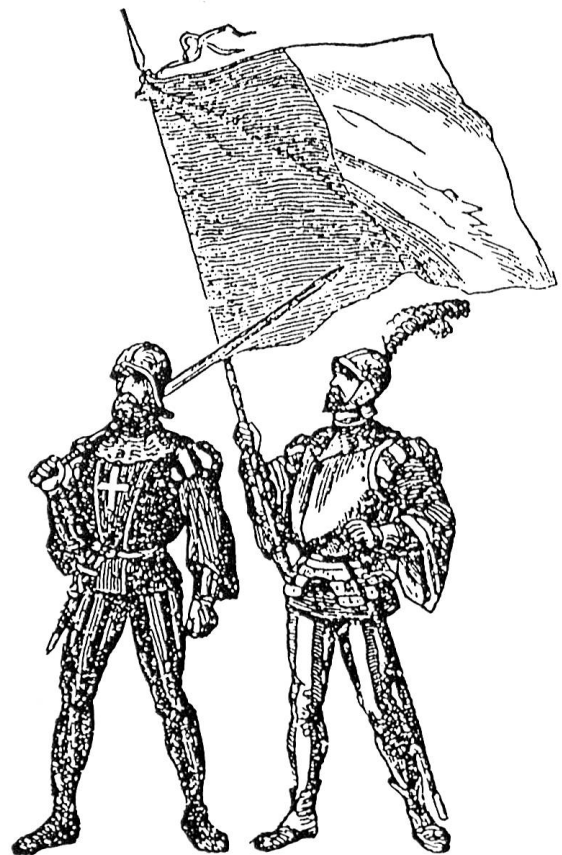
Etwa 3'000 historisch gekleidete und uniformierte Teilnehmer aus der ganzen Schweiz werden am 31. August und 1. September den Besuchern vor den historischen Kulissen des Stanser Dorfkerns eine Begegnung und Auseinandersetzung mit schweizerischen Traditionen ermöglichen.

Sowohl der rund zwei Stunden dauernde Umzug, der an beiden Tagen mit gleichem Programm durchgeführt wird, wie auch die neun Schauplätze, die vor und nach dem Umzug Szenen der Schweizergeschichte zeigen, sollen nicht einfach kritiklos Schweizer Vergangenheit verherrlichen. Unerfreuliche Zeitumstände der historischen Schweiz werden ebenso ihren Platz haben wie Aspekte der friedlichen Verständigung.

Vorverkauf angelaufen

Besuch und Teilnahme an den Anlässen in Stans sind für die Bevölkerung kostenlos. Dies dank der Unterstützung des Schweizerischen Versi-

cherungsverbandes und einem Bundesbeitrag. Wer allerdings den Umzug aus einem besonderen Blickwinkel verfolgen möchte, kann sich einen oder mehrere Tribünenplätze sichern. Der Sitzplatz auf der gedeckten Tribüne (Samstag, 31. August, oder Sonntag, 1. September) inklusive Programmheft sowie Porto und Versandkosten beträgt 17 Franken. Die Bestellcoupons für die Billette sind dieser Tage in den Inseraten zu finden, die in der Tagespresse erscheinen.



mente gibt, müssten angeblich zurückgestellt werden. Sind aber solche Erwägungen in dem Augenblick einleuchtend, da man eine drastische Verkleinerung unserer Armee in die Wege leitet? Als Gegenstück brauchen wir, soll die Landesverteidigung noch taugen, mehr Technik – und das zuerst in der Luft. Wer in ein paar Jahren in der Luft nur noch mit überaltertem Material präsent sein wird, soll nicht glauben, er könne den Willen zur Verteidigung seiner Unabhängigkeit demonstrieren. Ihn wird niemand mehr ernst nehmen.

Nationalrat Ulrich Fischer, Seengen